Die Choreografie der Buntheit

Das Studio Besau Marguerre liebt ungewöhnliche Materialien, experimentelle Formen und vor allem eines: Farbe.

BARBARA JAHN

Hamburg. Marcel Besau und Eva Marguerre, gemeinsam bekannt unter dem Namen Studio Besau Marguerre, lieben ihre Arbeit. Das spürt man, in jedem Projekt steckt viel Emotion und Sinneserlebnis. Da ist zum Beispiel die Berker-Designertasse von Rosenthal, für die sie das Dekor des Grunddesigns von Konstantin Grcic farblich transformiert haben. Oder die Teppiche für Reuber Henning, die sie in Begleitung starker Farben in die Dreidimensionalität entführen. Ebenfalls mit der Form spielt der Beistelltisch Plisago für Fürstenberg oder das

> "Farben sind unser wichtigstes Gestaltungsmerkmal."

> > EVA MAGUERRE

Regal Simetria für Schönbuch, das es in acht geometrischen Konstellationen gibt. Auch im großen Maßstab sind die beiden gefragt. So gehören unter anderem das Foyer der MK&G Hamburg, diverse Gestaltungen in der Kölner Designpost, das Kuratieren der Designmesse Blickfang (Saison 2018/2019), das New Work Interior bei Gruner + Jahr oder der jüngst fertiggestellte Innovationsspace für NextMedia. Hamburg zu ihrem Portfolio. In der Formensprache völlig unterschiedlich, ist ihnen allen eines gemein die Leidenschaft für Farbe.

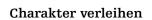
Steckenpferd Farbe

Farbe ist zweifellos eine der Hauptprotagonistinnen aller Projekte. Für die beiden ausgebildeten Produktdesigner, die gern auch digitale Tools bei ihrer Arbeit einsetzen, ist sie wesentlicher Bestandteil ihrer kreativen Prozesse, der nicht nur beeinflusst, sondern aktiv mitgestaltet. Ein besonderer Reiz liegt für die beiden darin, was Farbe mit einem Produkt, einer Form oder mit einem Material macht. "Sehr oft steht ein Farbgefühl ganz am Anfang eines Entwurfs, noch bevor die Formen entstehen. Manchmal entsteht beides gemeinsam, Farben sind aber in jedem Fall immer von Beginn an mit im Prozess. Durch die Gespräche mit unseren Kunden, in denen wir die Bedürfnisse, die Anforderungen und Wünsche an ein Projekt hören, durch Ortsbegehungen bei Interior-Projekten oder Produktionsführungen bei Produkt-

designprojekten entstehen bei uns zuerst diffuse Gefühle, Bilder, Stimmungen und damit auch Farben, die wir für das jeweilige Projekt stimmig finden", erzählt Eva Marguerre. "Erstaunlicherweise 'sehen' wir beide sehr oft dieselben Farben für ein Projekt. Unser Gestaltungsprozess fängt oft auch bei uns mit Gesprächen an, in denen wir uns wie ein

Pingpong Ideen hin und her spielen, ergänzen und weiterentwickeln. Wir entwerfen so im Kopf und beschreiben uns gegenseitig die diffusen Bilder, Farben und Stimmungen, die immer konkreter werden, bis wir sie schließlich auf Papier bringen."

Ihre persönliche Affinität zu Farben setzen sie auch für Colour Consulting ein, das namhafte Unternehmen wie Thonet, Whitewall, RackBuddy oder Authentics gerne in Anspruch nehmen, um bestehenden Kollektionen aufzufrischen.



"Das interdisziplinäre Arbeiten ist unsere Philosophie", sagt Eva Marguerre. "Farben haben eine großartige Wirkung auf Menschen, Räume und Produkte. Und diese Wirkung begeistert uns immer wieder aufs Neue. Farben definieren Räume und können sogar als Leitsystem fungieren, wie wir bei unserem Projekt für das MK&G in Hamburg gezeigt haben. Farben können Möbeln und Räumen mehr Charakter verleihen, sie können sie



FACTS

Studio Besau Marguerre wurde 2011 in Hamburg gegründet und beschäftigt sich neben Interior Design auch mit visueller Kommunikation, Editorial Design und Styling. Die beiden ehemaligen Studienkollegen Eva Marguerre (*1983) und Marcel Besau (*1980) sind in den Disziplinen Produktdesign und Ausstellungs- beziehungsweise Grafikdesign ausgebildet. Zu ihren Kunden zählen unter anderem namhafte Design-Labels wie Thonet, Burgbad, Whitewall, Artek, e15, Vitra, Fürstenberg, Favius, Schönbuch, Sigel, Rackbuddy, Création Baumann, Reuber Henning und Authentics und wurden für ihre Arbeit mit zahlreichen Awards ausgezeichnet. www.besau-marguerre.de





Für Eva Marguerre und Marcel Besau sind Farben – durch ihre besondere Wirkung auf die Menschen und deren Umgebung – das wichtigste Gestaltungsmittel für ihre Projekte.